

# [Handarbeiten und Mode]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **34 (1944)**

Heft 5

PDF erstellt am: **20.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Material:**

beige-graue Wolletamine  
 Stickmaterial:  
 Baumwollgarn oder Wolle

**Farben:**

grün, gold, hellbraun und  
 dunkelbraun  
 (Siehe Skizze)

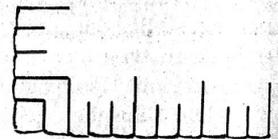
# Kleine aparte Tischdecke

*in neuem*

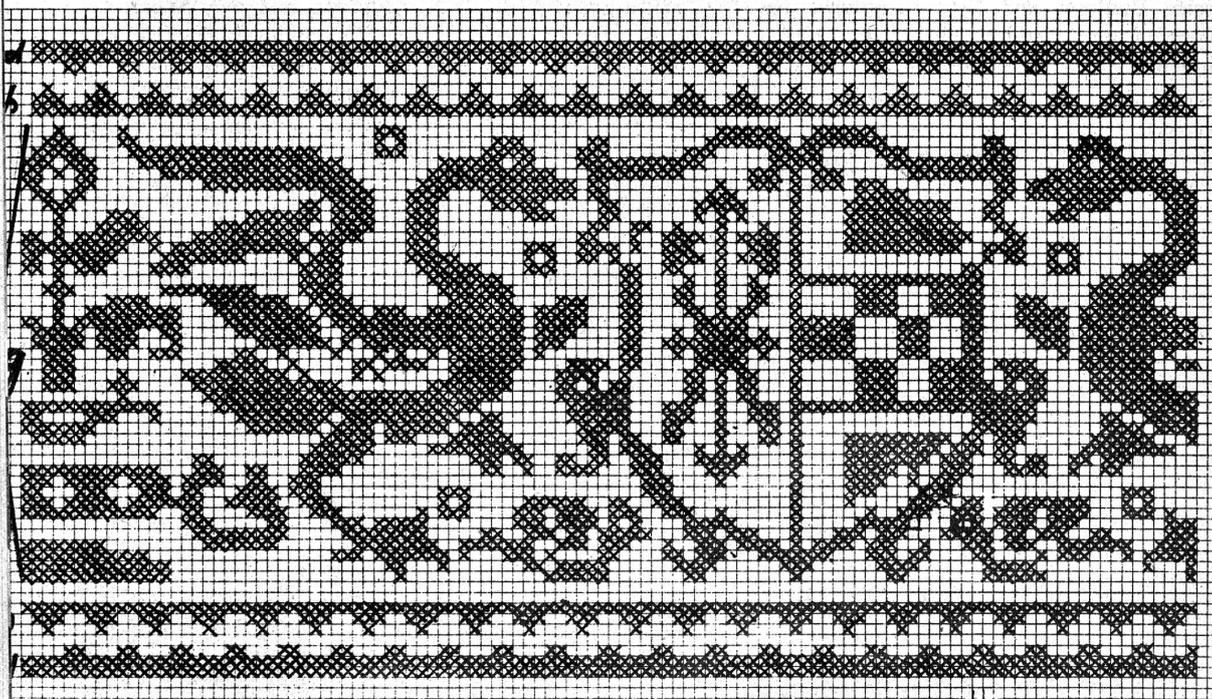
*Kreuzstichmuster*

*Grösse 100×120 cm*

**Abschluss der Decke:** Ein schmales Säumchen mit Fadenschlag heften. Nun eine Tour Knopflochstich in grün nähen. (Siehe Skizze Nr. 1.) **Erster Häkelgang:** 1 Tour feste Maschen in gold. **Zweiter Gang:** hellbraun, feste Maschen, nur das hintere Glied fassen und jedesmal beim langen, grünen Knopflochstich unten durch häkeln, so dass eine kleine Schleife entsteht. Zwischen diesen Schleifen müssen nur zwei feste Maschen gemacht werden. **Dritter Gang:** hellbraun, feste Maschen, nur hinteres Glied fassen. **Vierter Gang:** dunkelbraun, feste Maschen, nur hinteres Glied fassen. Bei jedem zweiten hellbraunen Schleifchen über die beiden vorhergehenden Touren unten durch stechen, so dass ein doppelt so grosses Schleifchen entsteht.



Skizze Nr. 1



**Zeichen-  
 erklärung:**

d = dunkel-  
 braun

h = hell-  
 braun

g = grün

××× = gold  
 ×××